



## Kinderzaubershow mit Magic Maxli und Magic Spooky

Kürzlich stand der grosse Saal des Gemeindezentrums Brüelmann ganz im Zeichen des Kinderzaubers Magic Maxli und des Gespenstes Magic Spooky. Auch der «Birmensdorfer» mischte sich unter die Gäste.

Redaktion Birmensdorfer



Magic Maxli während der Pause hinter dem Vorhang



Gedankenlesen mittels Frisbee



Hier gibts vor der Show eine Mitmachkarte



Gross und Klein sind gespannt auf die Zaubershow



Die Kids warnen Magic Maxli vor dem Gespenst Spooky



Posieren für die Crazy Kids Magic Show

Unglaublich, welchen Lärm Buben und Mädchen veranstalten können, wenn sie von Magic Maxli abwechselnd dazu aufgerufen werden. Das Klatschen der erwachsenen Begleitpersonen wird da glatt zur Nebensache. Dasselbe gilt auch für die turbulente Zaubershow, welche ganz auf Kinderherzen abzielt.

Diesmal ging der Kinderzauberer Maxli mit dem Gespenst Spooky und der gemeinsamen Show «Crazy» auf Tournee. Und fast wie beim Kasperltheater gaben viele Kids Warn-Schreie von sich, um Maxli vor dem vermeintlich bösen Gespenst Spooky zu warnen. Aber zur Überraschung aller, entpuppte sich der Störenfried nicht als Gefahr auf der Bühne, sondern vielmehr als liebevoller Co-Star.

Daneben wartete Magic Maxli immer wieder mit Illusionen und verrückter Zauberei auf. Wenn er etwa einen Stuhl fliegen lässt, Gedanken mittels magischem Frisbee liest und sich immer mal wieder direkt unters Publikum mischt, dann sind die Kids Feuer und Flamme. Und just für sie ist diese Show ja auch gedacht.

Clever ist auch die Idee, interessierte Kinder vor der Show mit Namen und Altersangabe auf Mitmach-Karten festzuhalten, so dass diese während des Bühnenprogramms leicht aufgerufen und auf die Bühne gebeten werden können. Fynn, Tina und Sven staunen jedenfalls nicht schlecht, als sie sich plötzlich auf der Bühne wiederfinden.

Magic Maxli zaubert schon über 20 Jahre lang für Kinder und liebt seine Arbeit sehr. Auf der Bühne gibt er vollen Einsatz, gerät mächtig ins Schwitzen und merkt auch blitzschnell, wenn ein Kind auf der Bühne mal leicht überfordert ist. Kein Problem: Dann wird einfach die nächste Mitmach-Karte gezogen... und die Zauberwelt ist wieder ganz in Ordnung. Leuchtende Kinderaugen, zufriedene Kids. Was will man mehr?

Mehr Infos: [www.magicmaxli.com](http://www.magicmaxli.com)



## «Letzte Hilfe», Kurs vom 30. September 2023

«Erste Hilfe» zu leisten ist uns allen bekannt und gehört zur Pflicht jedes mündigen Bürgers. Die «Erste-Hilfe-Haltung» bildet die Basis unseres Zusammenlebens.

«Letzte Hilfe» meint diejenige Hilfe und Unterstützung, die Betroffene und Angehörige am Lebensende von Mitmenschen benötigen. Wir alle sollten uns darauf vorbereiten, auch «Letzte Hilfe» leisten zu können. Genau für diese Vorbereitung luden die beiden Gemeinden Birmensdorf und Aesch zusammen mit der Evangelische-Reformierte Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch und der Römisch-Katholische Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch-Uitikon am 30. September 2023 zu einem Kurs ins Gemeindezentrum Brüelmatt ein. Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen für die Begleitung Sterbender und fördert sorgende Gemeinschaften.

Sterben ist Teil des Lebens. Der Sterbeprozess zeigt sich mit frühen und späten Anzeichen. Eher unspezifische frühe Anzeichen wie verringertes Essen, Trinken, Schwäche, Rückzug, Bettlägerigkeit, gehen den späteren Signalen wie veränderte Bewusstseinslage, veränderter Berührungssinn, zunehmende Verwirrung, veränderte Atem- und Kreislauffähigkeit voraus. Im weiteren Sterbeprozess kann Palliative Care, ein Ansatz, der die Lebensqualität von Patienten und ihren Familien verbessert, Hilfe leisten. Hospize, Palliativstationen oder mobile Palliativdienste stehen zur Verfügung. Beim Sterben geht alle Souveränität verloren. Wir können dem Tod nichts entgegensetzen, keine Stärke, keine Tugend, keinen Gleichmut. Damit der Sterbende nicht einsam wird, sind Angehörige und Mitmenschen gefordert.

Im Kurs behandelt wurden auch die Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Aufgezeigt wurde, wie körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte gelindert werden können. Wie ist es doch tröstlich und schmerzlindernd, zu wissen, dass wir in Leidenszuständen von Menschen begleitet



Bild: thunertagblatt.ch

werden. Nicht-medikamentöse Massnahmen können helfen und bieten Angehörigen und Vertrauten einen grossen Handlungsspielraum. Feinfühliges, achtsames und flexibles Vorgehen ist von Begleitenden gefordert. Auch Medikamente kommen zum Einsatz. Letztlich geht es ums Bleiben und Aushalten, eine sterbende Person nicht alleine zu lassen. Dies kann sehr fordernd sein und zur Grenze der Belastbarkeit für alle Beteiligten führen.

Letztlich ist der Tod unabwendbar. Abschiednehmen, Bestattungsregelungen, formelle Aufgaben sind zu bewältigen. Und dies in der Zeit der Trauer. Es ist daher für die Angehörigen hilfreich, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten Regelungen trifft und sich über seine Bestattungswünsche orientiert hat.

Der sechsstündige Kurs, bei beschränkter Platzzahl gut besucht, geleitet von einer Pflegefachfrau in Palliative Care und einer Pfarrerin/Seelsorgerin, war nicht nur einfach interessant, er berührte alle Teilnehmenden auch persönlich. Viele Themen wurden diskutiert, viele Fragen beantwortet. Eine erneute Durchführung wird geprüft.

*Im Namen der genannten Gemeinden  
Leiter Rundtisch Alter, Bruno Bauder*

## Friedensmorgen Primarstufe



Jedes Jahr, kurz vor den Herbstferien, wird an der Primarschule in den 1. bis 6. Klassen der Friedensmorgen durchgeführt. Dieser dient dazu, die alten Peacemaker zu verabschieden und die insgesamt 28 neuen Peacemaker vorzustellen. Diese haben vorgängig an einer zweitägigen Ausbildung teilgenommen. Der Tag

fördert ebenso das Gemeinschaftsgefühl der Kinder auf der gesamten Primarstufe. Der Tag wird im Allgemeinen mit der Patenklasse verbracht, das Programm arbeiten die verantwortlichen Lehrpersonen gemeinsam aus.

In diesem Jahr lautete das übergeordnete Thema «Begrüssungen». Der gemeinsame Start fiel in der Turnhalle Letten. Nach dem Eröffnungslied «Mer send en Schuel» erhielten die Peacemaker des letzten Jahres als Dankeschön eine Trinkflasche und die neuen Peacemaker die Urkunde für ihre Ausbildung. Danach erzählte Frau Mettler traditionsgemäss ein Märchen. Im Anschluss trafen sich die Patenklassen in den jeweiligen Schulzimmern. Alle Kinder lernten das Lied «A let a go go» kennen und den passenden Tanz dazu. Ebenfalls gestalteten die Kinder Buchstaben, welche zusammen Begrüssungswörter in verschiedenen Sprachen bilden und in den Schulhauseingängen aufgehängt werden. Am Ende des Morgens trafen sich alle Kinder auf dem Pausenplatz Linde. Dort wurde in drei grossen Kreisen der Tanz aufgeführt. Der Morgen verlief in allen Klassen und Patenteams sehr friedlich und bietet so den perfekten Auftakt für die Arbeit der neuen Peacemaker.

*Primarschule Birmensdorf*

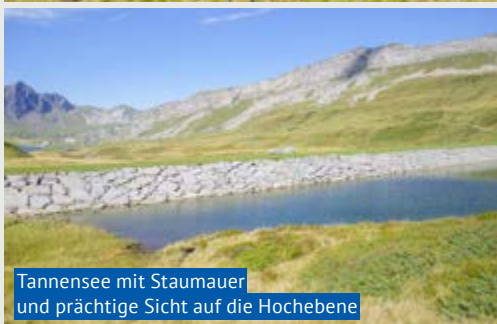
## Senioren-Wandergruppe im Kanton Obwalden



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf oberhalb vom Tannensee



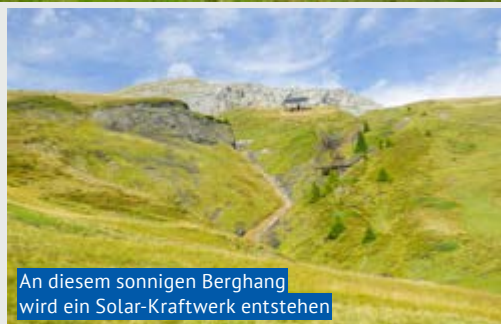
Atemberaubende Sicht Richtung Tannalp und Titlis sowie zum Engstlensee



Tannensee mit Staumauer und prächtige Sicht auf die Hochebene



Kunstvoll geschnitzte Gämse aus Holz in Melchsee-Frutt



An diesem sonnigen Berghang wird ein Solar-Kraftwerk entstehen

### Von Melchsee-Frutt zur Tannalp

Die Wanderung führte von der Bergstation Melchsee-Frutt über blumenreiche Wiesen zur Tannalp, mit traumhaften Aussichten auf zahlreiche Gipfel und tiefblaue Bergseen.

Melchsee-Frutt befindet sich auf einem Hochplateau auf 1920 Metern. Die malerische Hochalp mit blumigen Wiesen, klarem Quellwasser, reiner Höhenluft, unverwechselbaren Gipfeln und tiefblauen Bergseen ist im Sommer und Winter ein beliebtes Ausflugsziel. Die Rundwanderung ist mit etwa zehn Kilometern Länge und je 270 Metern Aufstieg und Abstieg leicht. Es besteht auch die Möglichkeit den Weg mit dem Fruttli-Zug abzukürzen.

### Traumhafte Seenlandschaft

Seniorinnen und Senioren von Birmensdorf fahren mit der Bahn via Zug und Luzern nach Sarnen und dem Postauto zur Stöckalp,

wo es mit der Gondelbahn in einer Sektion nach Melchsee-Frutt auf 1920 Metern ging. Am türkisgrünen Melchsee entlang erreichte man bald den Distelboden mit einer Bergkappelle aus Natursteinen. Nun führte der Weg leicht aufwärts bis zum tiefblauen Tannensee, mit traumhafter Sicht auf mehrere Gipfel und die Seenlandschaft. Im Bergrestaurant Tannalp gab es ein feines Mittagessen nach eigener Wahl. Nun wanderte man in leicht erhöhter Lage unterhalb des Bonistocks zurück nach Melchsee-Frutt. Einige der Gruppe machten eine längere Pause und nahmen den Fruttli-Zug bis zur Bergstation der Gondelbahn, die hinunter zur Stöckalp führte, wo es mit dem Postauto bis Sarnen und der Bahn wieder nach Birmensdorf ging.

*Dölf Gabriel  
Wanderleiter*

## Die Tradition lebt – Birmensdorfer Huusmetzgete

Der MännerTurnVerein Birmensdorf lädt auch dieses Jahr wieder zur Birmensdorfer Huusmetzgete. Dieser traditionelle Anlass für die Bevölkerung von Birmensdorf und Umgebung findet im grossen Saal des Gemeindezentrums Brüelmatt in Birmensdorf statt. Die Stimmung ist immer gut und das Essen natürlich auch.

Wir servieren Ihnen: Blut- und Leberwürste, Koteletts, Bratwürste, Geschnetztes und Rippli. Dazu je nach Wunsch Sauerkraut, Kartoffeln und Apfelstückli!

Zum Schluss ein reichhaltiges Buffet hausgemachter Kuchen und Torten. Alles in erstklassiger Qualität und zu günstigen Preisen.

Geniessen Sie mit uns diesen geselligen Abend. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die nächste Metzgete findet am Samstag, 28. Oktober 2023 ab 17 Uhr im Gemeindezentrum Brüelmatt in Birmensdorf statt. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind.



Auch dieses Jahr wird zusätzlich mit einem Take-Away-Stand «Metzgete zum Mitnehmen» offeriert.

PS: Wer mal «schnuppern» will, was der MännerTurnVerein ausser der Metzgete sonst noch macht, kann gerne einfach mal vorbeikommen.

Weitere Infos unter [www.tvbirmensdorf.ch](http://www.tvbirmensdorf.ch)  
Ihr MännerTurnVerein Birmensdorf



# Samuel Wenk: «Reiche und Superreiche sind enorme Klimakiller»

Der Birmensdorfer und SP-Limmattal-Präsident Samuel Wenk kandidiert für den Nationalrat (Liste 2).

Der «Birmensdorfer» stellte dem Jungpolitiker einige Fragen.

Redaktion Birmensdorfer



Unterwegs mit Katharina Kiwic (Links) und Jacqueline Badran (rechts)



Sommerferien in Wien mit Patrick



An der Pride 2023

## Was ist seit dem letzten «Birmensdorfer»-Interview bezüglich Tempo-30 geschehen?

Samuel Wenk: Wir vom Initiativkomitee haben fleissig Tee getrunken und gewartet. Von Seiten des Gemeinderates hiess es im Mai, also rund ein halbes Jahr nach Annahme der Initiative, dass der Antrag zur Signalisierung von Tempo 30 nun beim Tiefbauamt des Kantons Zürich eingereicht wurde. Und wir trinken wieder Tee.

## Sie präsidieren die SP Limmattal. Warum sollte man Sie wählen?

Wir alle profitieren von einer intakten Umwelt, einem starken Service public, von einem funktionierenden und qualitativ hochwertigen Gesundheitssystem, von bezahlbaren Mieten und von einem starken Mieter:innenschutz, von einer soliden Bildung in unseren Schulen für unsere Kinder und von Gleichstellung. Genau für diese Anliegen setze ich mich ein! Abgesehen davon ist es mir persönlich wichtig, erreichbar und offen für die Anliegen von Mitmenschen zu sein.

## Was sind Ihre politischen Ziele?

Wenn unsere Interessen auf das Gemeinwohl ausgerichtet wären und nicht auf individuellen Profit, dann liessen sich Berge versetzen. Meine Ziele definieren sich daher über das Gemeinwohl.

## Finden Sie es gut, dass alle Parteien und Politiker:innen ihre Wahlbudgets ab einem gewissen Betrag offenlegen müssen?

Ja, das ist eine Stärkung der Demokratie! Wenn ich die Summen sehe, die FDP und SVP in den Wahlkampf buttern, dann läuft es mir kalt den Rücken runter. Mein persönliches Wahlkampfbudget beträgt rund 1000 Franken. Der grosse Batzen kommt aber von der Partei. Die SP Limmattal budgetierte 20 000 Franken für die Nationalratswahlen. Dieses Geld kommt zu einem Grossteil Katharina Kiwic und mir zugute, aber auch den anderen Kandidierenden aus dem Limmattal. Eigentlich müsste man das Budget erst ab 50 000 Franken offenlegen, mir ist Transparenz aber sehr wichtig.

## Die Kandidierenden für die Nachfolge von SP-Bundesrat Alain Berset formieren sich langsam. Haben Sie einen Favoriten?

Dafür ist es noch zu früh. Der Kreis der Kandidierenden ist noch unklar. Ich würde eine Kandidatur von Mattea Meyer, Tamara Funciello oder Fabian Molina aber sehr begrüssen.

## Viele Leute sind etwas klima-müde geworden und haben genug von diesem Thema. Oder wie sehen Sie das?

Ich verstehe diesen Frust sehr gut. Niemandem macht es Spass, ständig mit der CO<sub>2</sub>-Menge konfrontiert zu werden, die man beispielsweise gerade gegessen hat. Ich finde die Einschränkungen genauso lästig wie alle anderen Menschen auch. Ich sehe einfach auch die Dringlichkeit und Notwendigkeit von Klimaschutzmassnahmen angesichts der Krise, in der wir stecken und die von vielen Menschen nicht genügend ernst genommen wird. Die Schweizer Bevölkerung hat einen massiven ökologischen Fussabdruck, der leider ungleich mehr von Reichen verursacht wird. Reiche und Superreiche sind enorme Klimakiller. Nichtsdestotrotz geht es uns alle etwas an. Wenn wir unsere globale Verantwortung wahrnehmen möchten, was wir klarerweise müssen, bleibt kein Raum mehr für Müdigkeit gegenüber Klimaschutzmassnahmen.

## Die Menschen hierzulande sehen sich mit massiv steigenden Lebenskosten konfrontiert – Inflation, Strom, Krankenkasse. Wie kann man hier gegensteuern?

Ganz einfach: SP wählen! Das meine ich ernst.

## Was halten Sie von der angedachten Senkung der SRG-Gebühren?

Nichts. Diese Diskussion hatten wir 2018 schon mit der No-Billag-Initiative, die mit über 70 Prozent Nein-Stimmen deutlich abgelehnt wurde. Das ist eine demokratiefeindliche Initiative.

Mehr Infos:

[www.limmattal.spkantonzh.ch](http://www.limmattal.spkantonzh.ch)



## «Nur Miteinander sind wir stark und können reüssieren»

Die Aescher Kantonsrätin Janine Vannaz möchte für Die Mitte (Liste 6) nach Bern in den Nationalrat.

Sie will gemäss eigenen Worten das Gewerbe stärken, die Bildung fördern, nachhaltig handeln – und dies alles mit sozialem Engagement.

Redaktion Birmensdorfer



Janine Vannaz am Neuzuzüger-Apéro in Birmensdorf



Mit GVBA-Präsident Thomas Gössi



Mit der Gemeinderätin Anja Cimino



Janine Vannaz ist Fan der Harmonie Birmensdorf

«Die Wirtschaft im Kanton Zürich trägt massgeblich zum Wohlstand unseres Landes bei», sagt Janine Vannaz. «Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für unser Gewerbe verbessert werden. Weniger Bürokratie und eine faire Besteuerung, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Potenziale voll auszuschöpfen.» Für sie ist eine gute Schulbildung der Rohstoff der Schweiz und deshalb sei die Förderung von Aus- und Weiterbildung ein wichtiger Erfolgsfaktor, was insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels noch mehr zum Ausdruck kommt.

Aber auch die Nachhaltigkeit und somit der Schutz der Umwelt sind für Vannaz essentiell: «Als Mitte-Politikerin möchte ich mich für entsprechende Anreize stark machen. Neben der Wirtschaftlichkeit sind für mich die sozialen Aspekte ganz wichtig. Nur Miteinander sind wir stark und können reüssieren.»

Vannaz ist Geschäftsstellenleiterin bei der Raiffeisenbank und möchte ihre Erfahrung aus der Wirtschaft, aber auch ihr

persönliches Engagement als Verwaltungsrätin beim Spital Limmattal und Vorständen HEV Birmensdorf – Uitikon – Aesch nutzen, um die Interessen der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung auf nationaler Ebene zu vertreten.

Besonders wichtig sind ihr Gleichstellungsfragen, die sie auch über die Anliegen ihrer Partei stellen würde, wie sie kürzlich in einem Interview mit der «Limmattaler Zeitung» betonte. In der Gewerbezeitung «Das Limmattal» bemängelt sie all die Reglementierungen, Einschränkungen, Verbote und Gebühren im Bauwesen: «Deshalb war es auch enorm wichtig, dass sich die SVP, FDP und Die Mitte mit einem gemeinsamen Vorstosspaket für nachhaltige Finanzen des Kantons einsetzen.» flüsterte sie aus dem Kantonsrat.



Mehr Infos: [www.janinevannaz.com](http://www.janinevannaz.com)

### Morgen Samstag, 7. Oktober rot-grüne Standaktion in Birmensdorf

Die Politik braucht eine rot-grüne Mehrheit für die Zukunft! Doch dafür müssen vor allem auch junge Stimmberechtigte an den Wahlen teilnehmen. Dazu rufen die Ortsparteien SP und Grüne Birmensdorf diesen Samstag, den 7. Oktober mit einer gemeinsa-

men Standaktion im Zentrum Birmensdorf (Würiplatz) auf: Junge Leute, wählt für Eure Zukunft!

Samuel Wenk, SP Birmensdorf  
Martin Mähly, Grüne Birmensdorf



## Hinweise zur Grüngutentsorgung

- Kompostierbare Garten- oder Küchenabfälle sind an den Sammel-Tagen in markierten Container bis 7 Uhr bereit zu stellen.
- Sträucherschnitt wird gebündelt (nur mit Hanfschnüren) bis 1.20m Länge à max. 20 kg mitgenommen.

### Erlaubt:

- Alle pflanzlichen Gartenabfälle
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse
- Rasenschnitt
- Äste und Stauden
- Baum-, Hecken- und Rebschnitt
- Unkraut
- Laub (ausser Strassenlaub von Wischmaschine)
- Kaffee- und Teesatz (keine Kapseln)
- Haustiermist (kein Hunde- und Katzenkot)
- Verbrauchte Topfpflanzenerde und unbelastete Erde
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Behälter)
- Eierschalen
- Pflanzliche Grabkränze (ohne Wickeldraht und Bänder)

### Nicht erlaubt:

- Speisereste und verdorbene Nahrungsmittel
- Verpackungen
- Plastik und Kunststoff
- Töpfe
- Asche
- Steine, Beton und Bauschutt
- Metalle, Glas und Alu
- Kaffeekapseln
- Katzensand
- Leimholz
- Papier und Karton
- Composäcke

Immer häufiger werden nicht kompostierbare Fremdstoffe gezielt in Composäcke abgepackt und dem Grüngut mitgegeben. Da die Kompostieranlagen anschliessend zunehmend Schwierigkeiten haben, die Fremdstoffe aus dem Grüngut zu entfernen und Qualitätskompost herzustellen, hat sich die Gemeinde Birmensdorf per 1. April 2022 (Inserat im Birmensdorfer, Ausgabe 23 vom 10. Juni 2022) entschieden, keine Composäcke mehr im Grüngut zu akzeptieren.

Bei Nichteinhaltung werden die Composäcke respektive das Grüngut nicht abgeführt.  
Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Sammeldaten 2023: 2./9./16./23./30. Oktober | 6./13./20./27. November | 4./18. Dezember

Gemeinde Birmensdorf



## Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Wahlbüromitglied

### Hansueli Henkel

Hansueli war über 40 Jahre in unserem Wahlbüro tätig. Während seiner Tätigkeit hat er sich als sehr zuverlässige und engagierte Persönlichkeit ausgezeichnet.

Wir werden Hansueli als gewissenhaften und liebenswerten Kollegen in dankbarer Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Birmensdorf

**Haben Sie einen nahestehenden, lieben Menschen verloren?**

Wir übernehmen die Inseratveröffentlichung der Todesanzeige im Birmensdorfer und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung des Leidzirkulars und der Danksagungskarte.

[inserate@birmensdorfer.ch](mailto:inserate@birmensdorfer.ch)

**Newsletter abonnieren und von Aktionen und Rabatten profitieren:**  
[birmensdorfer.ch/newsletter](http://birmensdorfer.ch/newsletter)

**Impressum:**  
Auflage: 3 600 Exemplare

**Herausgeberin**  
Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG  
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster  
Telefon 075 408 11 11 | [birmensdorfer.ch](http://birmensdorfer.ch)  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland**



## Politisch aktiv?

Der Birmensdorfer erreicht wöchentlich rund 3 600 Haushalte. Machen Sie sich nachhaltig sichtbar und profitieren Sie von der lokalen Aufmerksamkeit.



@birmensdorfer

## JEDER FRANKEN ZÄHLT!



Sie schätzen den «Birmensdorfer» und möchten die Dorfzeitung unterstützen?

Dann können Sie uns den Betrag Ihrer Wahl direkt über unsere Webseite spenden.

Herzlichen Dank!



Liste 6  
Platz 6

**Janine Vannaz**  
in den Nationalrat

**Politik, die bewegt,  
nach Bern**



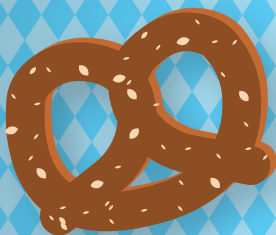
Die  
Mitte



[www.birmensdorfer.ch](http://www.birmensdorfer.ch)



birmensdorfer



# 3 FÜR 2

## OKTOBERFEST

### AKTION



nicht kumulierbar

**BESTELLEN SIE JETZT ZWEI  
INSERATE UND ERHALTEN SIE  
KOSTENLOS EIN DRITTES DAZU!**

Gültig vom 25. September  
bis 20. Oktober!

**JETZT SCANNEN,  
INSERAT EINSENDEN  
UND PROFITIEREN!**





Zürcherstrasse 2  
8903 Birmensdorf  
043 344 05 60

**Unser Sortiment**

- Brot und Gebäck
- Früchte und Gemüse
- Milchprodukte
- Nüsse, Kerne und Getreide
- Honig und Konfitüre
- Öl und Wein

**Öffnungszeiten:**

Di und 7.30 bis 12.15 Uhr  
Do: 14.30 bis 18.30 Uhr  
Mi: 7.30 bis 12.15 Uhr  
Fr: 7.30 bis 18.30 Uhr  
Sa: 7.30 bis 16.00 Uhr  
So: 7.30 bis 12.00 Uhr

[www.bioladen-birmensdorf.ch](http://www.bioladen-birmensdorf.ch) | [biolade.birmensdorf@gmail.com](mailto:biolade.birmensdorf@gmail.com)



**Immobilien: Beratung - Bewertung - Verkauf**  
Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...




ErfolgsMandate GmbH  
Immobilienverkauf

Telefon 044 777 79 54  
[www.erfolgsmandate.ch](http://www.erfolgsmandate.ch)  
[erfolg@erfolgsmandate.ch](mailto:erfolg@erfolgsmandate.ch)

**rot-grüne Standaktion**  
Samstag, 7. Oktober  
in Birmensdorf auf dem Wüeriplatz


**Agenda**

<b>Kartonsammlung</b> Strassensammlung	<b>Fr, 6. Oktober</b>
<b>rot-grüne Standaktion</b> auf dem Wüeriplatz	<b>Sa, 7. Oktober</b>
<b>Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf</b> Schopf beim Ortsmuseum, Mühlemattstrasse 7	<b>Sa, 7. Oktober</b> 14 bis 16 Uhr
<b>Herbstferien</b> Primarschule, Sekundarschule und Bibliothek	<b>So, 8. Oktober bis</b> <b>So, 22. Oktober</b>
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 8. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Biogene Abfälle</b> (Grüngut)	<b>Mo, 9. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Mo, 9. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Fr, 13. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 15. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Biogene Abfälle</b> (Grüngut)	<b>Mo, 16. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Mo, 16. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr

*Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.*

**Seniorenachmittag**

**Am Donnerstag, 26. Oktober 2023,  
um 14 Uhr, im Gemeindezentrum Brüelmatt**



Liebe Birmensdorfer Seniorinnen und Senioren  
Sie alle sind ganz herzlich zu diesem traditionellen  
Herbstnachmittag eingeladen: lassen Sie sich dieses Mal von  
Alphornklängen davontragen.  
Verbringen Sie einen gemütlichen und kurzweiligen Nachmittag  
mit uns – wir freuen uns auf Sie!

**Anmeldung bis spätestens 22. Oktober an:**  
Andrea Streif, Tel. 044 737 00 19 oder  
[praesidentin@frauenvereinbirmensdorf.ch](mailto:praesidentin@frauenvereinbirmensdorf.ch)



*Frauenverein Birmensdorf*

**Weihnachtsmarkt Birmensdorf**  
Samstag, 9. Dezember 2023, 11.00 bis 18.00 Uhr, Bachstrasse

Hiermit bewerbe ich mich / wir uns für eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt Birmensdorf:

Firma / Verein / Teilnehmer/in	Verkaufsangebot
Verantwortliche Person	<input type="checkbox"/> Weihnachts- und Geschenkartikel
Adresse	<input type="checkbox"/> Schmuck
Mobile / Telefonnummer	<input type="checkbox"/> Kunsthandwerk
E-Mail	<input type="checkbox"/> Spezialitäten
<b>Anmeldeschluss: 31. Oktober 2023</b>	<input type="checkbox"/> Flohmarkt
Mitteilung	<input type="checkbox"/> Ich / Wir verkaufe/n....
Datum	Unterschrift

Eine Standbewilligung inkl. Marktstand kostet CHF 49.00  
Anmeldungen / Fragen bis spätestens 31. Oktober 2023 an:  
Madalena Strub, Breitstrasse 12, 8903 Birmensdorf  
Telefon 079 336 27 60, E-Mail [madalena.strub18@gmail.com](mailto:madalena.strub18@gmail.com)

